



Swiss Barakah
Charity



Jahresbericht
2025

Together,
we can change
lives



Hoffnung, Würde und Chancen.
Von der Schweiz **in die Welt.**

Inhalt

Über diesen Jahresbericht

Dieser Jahresbericht gibt Einblick in die Arbeit von Swiss Barakah Charity im Jahr 2025. Er zeigt, wo wir Hilfe leisten konnten, was wir gemeinsam bewirkt haben und welche Themen unsere Arbeit prägten.

Dabei verbindet er akute Unterstützung mit langfristigen Perspektiven und erzählt von Menschen, Gemeinschaften und nachhaltigen Veränderungen.

03	Vorwort
05	Wer wir sind
07	Rückblick
09	Wirkung auf einen Blick
11	Projektländer
13	Kernbereiche
15	Soforthilfe & Kampagnen
17	Medizinische Hilfe
19	Waisen & Bildung
21	Wasser & Entwicklungshilfe
23	Inlandprojekte
25	Ausblick
27	Finanzübersicht
29	Organisationsstruktur
30	Impressum

Vorwort

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, denke ich zuerst nicht an Zahlen oder Projekte, sondern an Menschen. An die Familien, die wir erreicht haben. An die Kinder, die heute zur Schule gehen. An die Gemeinschaften, die Zugang zu sauberem Wasser haben. Diese Momente sind es, die uns antreiben.

Das vergangene Jahr hat uns vor aussergewöhnliche Aufgaben gestellt. Die humanitäre Krise in Gaza hat unzählige Menschenleben erschüttert, und trotz schwieriger Bedingungen haben wir unsere Hilfe vor Ort kontinuierlich fortgesetzt.



Doch Gaza war nicht der einzige Ort, an dem Menschen dringend auf Unterstützung angewiesen waren. Im Sudan, im Libanon, in weiten Teilen Afrikas und in vielen anderen Regionen standen Gemeinschaften vor Krisen, die selten Schlagzeilen machen, aber nicht weniger verheerend sind. Für uns macht es keinen Unterschied, ob eine Krise mediale Aufmerksamkeit erhält oder nicht. Unser Auftrag bleibt derselbe: Menschen in Not zu unterstützen, überall und jederzeit. Dank unserer starken Präsenz vor Ort konnten wir schnell und wirksam reagieren und dringend benötigte Hilfe leisten.

Gleichzeitig haben wir unseren langfristigen Auftrag nie aus den Augen verloren. Wir haben Schulen eröffnet, neue Klassenzimmer gebaut, medizinische Einrichtungen unterstützt und wichtige Ausrüstung bereitgestellt. Denn echte Veränderung entsteht nicht nur durch Hilfe in der Krise, sondern auch durch Investitionen in Bildung, Gesundheit und Wasserversorgung.

Erfreulich war zudem, dass wir unsere Reichweite im vergangenen Jahr weiter ausbauen konnten, mit neuen Partnerschaften, einer stärkeren internationalen Präsenz und der Eröffnung neuer Fundraising-Standorte in Kanada und den USA.

Diese Entwicklung zeigt, dass unsere gemeinsame Vision immer mehr Menschen erreicht und unsere Bewegung kontinuierlich wächst. All dies wäre ohne Sie nicht möglich gewesen. Unsere Spenderinnen und Spender, Freiwilligen und Partner sind weit mehr als Förderer unserer Arbeit – sie sind die treibende Kraft hinter jedem Projekt und jeder Erfolgsgeschichte. Mit ihrem Vertrauen, ihrer Grosszügigkeit und ihrem Engagement tragen sie dazu bei, Hoffnung, Würde und Chancen von der Schweiz in die Welt zu bringen.

Im Namen des gesamten Teams von Swiss Barakah Charity danken wir Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr viel bewirkt, und gemeinsam werden wir auch in Zukunft Menschen in Not zur Seite stehen.

Mit Dankbarkeit,

Mohamad Ajami

CEO

SWISS BARAKAH CHARITY

Wer wir sind

Swiss Barakah Charity ist eine Schweizer Hilfsorganisation, die Menschen in Not unterstützt – unabhängig von Religion, Herkunft oder politischer Gesinnung.

Was als kleine Initiative engagierter Menschen begann, ist heute in 58 Ländern auf vier Kontinenten aktiv.

Unser Name ist Programm. «Barakah» bedeutet Segen. Und genau das möchten wir sein: ein Segen für Menschen in Not.

Unsere Mission



Wir setzen uns weltweit für Menschen ein, die von Armut, Krisen und Ungleichheit betroffen sind – mit Soforthilfe und nachhaltigen Projekten, die langfristig wirken. Dabei handeln wir transparent, innovativ und stets nah an den Menschen, denen wir helfen.

Unsere Vision



Wir wollen den Segen der Schweiz und Europas in die Welt tragen – zum Wohle aller Menschen, die Unterstützung benötigen. Wir streben eine Welt an, in der niemand zurückgelassen wird. In der jedes Kind zur Schule gehen kann, jede Familie über sauberes Wasser verfügt und jede Gemeinschaft über die Mittel verfügt, um sich selbst zu tragen.

Unsere Werte



Barakah

Wir folgen dem Prinzip des Gebens, das sowohl dem Gebenden als auch dem Empfangenden Segen bringt und Grosszügigkeit sowie gegenseitigen Nutzen fördert.



Gleichheit

Jeder Mensch wird mit gleichem Respekt und gleicher Würde behandelt, unabhängig von seiner Herkunft, Religion oder Hautfarbe.



Aktive Beteiligung

Wir schaffen unterstützende Rahmenbedingungen, damit jeder Einzelne sein eigenes Wachstum und seine eigene Entwicklung selbst gestalten kann.



Aktive Teilhabe

Betroffene Gemeinschaften sind Teil der Lösung. Wir binden sie aktiv in unsere Projekte ein.



Selbständigkeit

Unser Ziel ist es, die Menschen vor Ort durch massgeschneiderte Hilfe und nachhaltige Lösungen zu befähigen, unabhängig zu werden.



Transparenz

Bei allen Aktivitäten und Entscheidungen handeln wir offen, um Vertrauen durch ehrliche Kommunikation, effizienten Ressourceneinsatz und Rechenschaftspflicht zu fördern.

Rückblick

Das vergangene Jahr war erneut von einer Vielzahl humanitärer Krisen geprägt, durch die Millionen von Menschen in akute Not geraten sind.

Swiss Barakah Charity war in vielen dieser Krisenregionen aktiv und hat sowohl Soforthilfe als auch langfristige Unterstützung geleistet.

Gaza und Sudan

Soforthilfe, medizinische Versorgung und Grundversorgung trotz erschwelter Zugänge

Libanon

Kontinuierliche Präsenz in einer angespannten Lage; Unterstützung vertriebener Familien.

Syrische Flüchtlingslager

Begleitung der Menschen in einer politisch ungewissen Phase.

Malawi, Kamerun, Togo

Massnahmen gegen verschärfte Ernährungskrisen und Investitionen in Ernährungssicherheit.

Schweiz, Pakistan, Balkan

Reaktion auf klimabedingte Katastrophen, Bergrutsche und Überschwemmungen.



RÜCKBLICK



Dank unserer Spenderinnen und Spender konnten wir auch im aussergewöhnlich schwierigen Jahr 2025 handeln: schnell, wo die Soforthilfe Leben rettete, und nachhaltig, wo Perspektive gefragt war.

Die humanitäre Lage in Gaza und im Sudan hat sich zu einer der schwersten Krisen unserer Zeit entwickelt. Auch im Libanon blieb die Lage das ganze Jahr über angespannt. Blockaden, anhaltende Konflikte und der Zusammenbruch der zivilen Infrastruktur erschwerten die humanitäre Arbeit erheblich. Swiss Barakah Charity war in beiden Regionen kontinuierlich präsent und hat die Soforthilfe, medizinische Versorgung sowie Grundversorgung unterstützt. Auch als die Zugänge schwieriger wurden und sich die Lage täglich veränderte, haben die Teams von Swiss Barakah Charity schnell reagiert und betroffene Gemeinschaften stets erreicht.

Anfang 2025 sorgten politische Entwicklungen in Syrien für Aufmerksamkeit, doch der Bedarf an Unterstützung für die Menschen in den Flüchtlingslagern blieb unvermindert hoch. Swiss Barakah Charity begleitet die Menschen in dieser ungewissen Phase weiterhin aktiv.

Die Ernährungskrise in weiten Teilen Afrikas hat sich im vergangenen Jahr weiter verschärft. Steigende Lebensmittelpreise und ausbleibende Ernten haben die Situation für vulnerable Bevölkerungsgruppen erheblich verschlechtert. Swiss Barakah Charity hat unter anderem in den betroffenen Regionen von Malawi, Kamerun und Togo gezielt Massnahmen umgesetzt und in langfristigen Projekten zur Stärkung der Ernährungssicherheit investiert.

Ob in der Schweiz, in Pakistan oder auf dem Balkan: Klimabedingte Katastrophen haben im Jahr 2025 gezeigt, wie unmittelbar der Klimawandel zur humanitären Realität geworden ist. Bergrutsche und Überschwemmungen haben ganze Dörfer zerstört, Ernten vernichtet und die Bewohnerinnen und Bewohner in eine Notsituation gebracht. Solche Ereignisse sind keine Ausnahmeerscheinungen mehr, sondern prägen zunehmend unsere Arbeit und fordern uns heraus, schnell und flexibel zu reagieren. Parallel zur Soforthilfe haben wir weiterhin in nachhaltige Projekte investiert. Der Bau und die Renovierung von Schulen sowie die Errichtung von Brunnen und sanitären Anlagen haben das Leben vieler Menschen nachhaltig verbessert. Denn solide Infrastruktur schafft die Grundlage, auf der Gemeinschaften langfristig aufbauen können.

Konflikte, Ernährungskrisen und Naturereignisse haben gezeigt, dass die humanitäre Not keine Grenzen und keine Pausen kennt. Und doch haben wir im vergangenen Jahr auch erlebt, was möglich ist, wenn Menschen zusammenstehen und Solidarität zeigen. Dank unserer Spenderinnen und Spender konnten wir auch im aussergewöhnlich schwierigen Jahr 2025 handeln: schnell, wo die Soforthilfe Leben rettete, und nachhaltig, wo Perspektive gefragt war.

Wirkung auf einen Blick

Das vergangene Jahr war geprägt von grossen Herausforderungen – aber auch von bemerkenswerten Momenten der Hoffnung und Solidarität. Gemeinsam mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern konnten wir weltweit Hilfe leisten, Leben verändern und nachhaltige Perspektiven schaffen. Diese Zahlen stehen für das, was wir gemeinsam bewirkt haben.

433 Brunnen

gebaut, die insgesamt 250'000 Menschen mit Wasser versorgen



60 Schulen

wurden neu gebaut oder umfassend renoviert



1'958'000 Menschen

mit Nahrungsmitteln versorgt



25 Gemeinschaftszentren

gebaut zur Unterstützung der lokalen Bevölkerung



Was Ihre Spende bewirkt



CHF 5
1 warme Mahlzeit



CHF 45
1 Lebensmittel-paket



CHF 20
1 gepflanzter Baum



CHF 1'500 – 7'500
1 Brunnen
(Kosten variieren je nach Bohrtiefe)

Legende



Hauptsitz
1 Standort



Field Offices
14 Standorte



Projektländer
58 Standorte



Field Office im Aufbau
1 Standort



Hauptsitz

- Zürich, Schweiz
mit Fundraisingstelle
in Genf



**Field Office
im Aufbau**

- Marokko



Field Offices

- Bosnien und Herzegowina
- Gambia
- Kamerun
- Kosovo
- Libanon
- Malawi
- Malediven
- Nordmazedonien
- Philippinen
- Sri Lanka
- Tansania
- Togo
- Türkei
- Uganda



Projektländer

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Afghanistan• Albanien• Bangladesch• Benin• Bosnien und Herzegowina• Burkina Faso• Burundi• Äthiopien• Ägypten• China• Gambia• Ghana• Guinea• Guinea-Bissau | <ul style="list-style-type: none">• Indien• Indonesien• Jemen• Jordanien• Kambodscha• Kamerun• Kenia• Komoren• Kongo• Kosovo• Laos• Libanon• Malawi• Malaysia | <ul style="list-style-type: none">• Malediven• Mali• Marokko• Mauretanien• Mosambik• Nepal• Niger• Nigeria• Nordmazedonien• Pakistan• Palästina• Philippinen• Sansibar• Schweiz | <ul style="list-style-type: none">• Serbien• Somalia• Sri Lanka• Südafrika• Sudan• Syrische Flüchtlingslager• Tansania• Thailand• Togo• Tschad• Tunesien• Türkei• Uganda• Vietnam |
|---|--|--|--|

Projektländer

Swiss Barakah Charity ist in 58 Ländern auf vier Kontinenten aktiv. Unsere Präsenz vor Ort ist dabei unterschiedlich strukturiert: In 14 Ländern verfügen wir über eigene Field Offices, in den übrigen Ländern setzen wir unsere Projekte in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen um.

Diese Struktur ermöglicht es uns, flexibel auf unterschiedliche Bedürfnisse zu reagieren, sei es durch direkte Präsenz in besonders fragilen Kontexten oder durch die Stärkung bestehender lokaler Strukturen, die den Bedarf vor Ort am besten kennen.

Kernbereiche

Swiss Barakah Charity engagiert sich sowohl für Soforthilfe als auch für langfristige Entwicklungszusammenarbeit. Die Bereiche sind bewusst so ausgestaltet, dass sie sich gegenseitig ergänzen und verstärken: denn nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen erfordert einen ganzheitlichen Ansatz, der über die unmittelbare Soforthilfe hinausgeht.

Unsere Projektarbeit orientiert sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und wird in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern umgesetzt. Die nachstehenden Seiten geben einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten und Ergebnisse der einzelnen Bereiche im Jahr 2025.



Soforthilfe & Kampagnen

Unmittelbare Unterstützung in akuten Krisen- und Katastrophensituationen sowie Umsetzung verschiedener Kampagnen wie z.B. Kurban, Ramadan oder Zakat.



Waisen & Bildung

Förderung von Bildungschancen und ganzheitliche Begleitung von Waisenkindern.



Wasser & Entwicklungshilfe

Aufbau nachhaltiger Infrastruktur und Stärkung der wirtschaftlichen Selbständigkeit von Gemeinschaften.



Medizinische Hilfe

Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung.



Inlandprojekte

Unterstützung von benachteiligten Menschen und Förderung der sozialen Integration in der Schweiz.

Soforthilfe und Kampagnen

Fokus Palästina und Libanon

Die humanitäre Lage in Palästina und im Libanon blieb das gesamte vergangene Jahr über kritisch und erforderte einen kontinuierlichen und koordinierten Einsatz unserer Teams vor Ort.

In Palästina ist schätzungsweise 25% der Bevölkerung von schwerer Unterernährung betroffen. Unsere Teams führten 173 Lebensmittelverteilungsaktionen durch und versorgten die Bevölkerung bei 183 Einsätzen mit sauberem Trinkwasser.

Im Libanon waren mehr als eine Million Menschen gezwungen, den Süden des Landes zu verlassen. Viele Familien suchten Zuflucht in Gebieten, in denen Swiss Barakah Charity tätig ist, darunter unser Gemeinschaftszentrum in Saida. Wir unterstützten vertriebene Familien mit Lebensmitteln, Hygienepaketen, Decken und Kleidung und boten ihnen in einer äusserst instabilen Situation ein Mass an Stabilität.

Das Jahr 2025 war von weitreichenden humanitären Krisen geprägt: ob durch Konflikte verursacht, wie in Palästina und im Sudan, oder durch klimabedingte Katastrophen, wie in Pakistan und Marokko. Diese Ereignisse hätten verheerende Auswirkungen auf Millionen von Menschen, insbesondere auf Kinder.

Swiss Barakah Charity reagierte schnell und konsequent. Durch regelmässige Verteilungen von warmen Mahlzeiten und Lebensmittelpaketen erreichten wir 1'958'000 Menschen in 49 Ländern. Während der Wintermonate waren Menschen auf dem Balkan, in Indien, Marokko und anderen Regionen mit akutem Mangel an Grundversorgung konfrontiert. Wir versorgten mehr als 7'000 Menschen mit warmer Kleidung, Decken und Heizmitteln.



1'958'000 Menschen
in 49 Ländern unterstützt



7'000 Menschen
mit Winterhilfe versorgt



Gemeinschaftszentrum Saida
diente als Notunterkunft und
Anlaufpunkt für Familien

Unser Beitrag zu den
Zielen der **Agenda 2030**



Medizinische Hilfe



22 medizinische Projekte
durchgeführt



138'000 Menschen
profitieren von renovierten
Krankenhäusern



150 Menschen
erhielten Zugang zu einer
Kataraktbehandlung

Unser Beitrag zu den
Zielen der **Agenda 2030**



Swiss Barakah Charity führte im Jahr 2025 insgesamt 22 Projekte im Bereich medizinische Hilfe durch. Diese Projekte umfassten ein breites Spektrum an Massnahmen, von psychosozialer Unterstützung für Kinder, die traumatische Ereignisse erlebt haben, und medizinischen Hilfsmitteln für Kinder mit Behinderungen, bis hin zu mobilen Kliniken, die kleinere chirurgische Eingriffe in abgelegenen Gebieten mit eingeschränktem Zugang zur Gesundheitsversorgung durchführten. Vier Krankenhäuser wurden in Kongo, Sri Lanka und Tansania renoviert oder ausgestattet und kommen damit rund 138'000 Menschen zugute.

Darüber hinaus ermöglichten wir 150 Menschen den Zugang zu einer Kataraktoperation – der weltweit häufigsten Ursache für Erblindung.

Im Libanon führten wir eine Brustkrebsfrüherkennungskampagne durch, die sich an 100 vulnerable Frauen richtete. Für die 7 Frauen, deren Test positiv ausfiel, übernahmen wir die Behandlungskosten damit keine Frau aus finanziellen Gründen auf eine notwendige Behandlung verzichten musste.



Fokus

Unterstützung von Kindern mit Autismus in Bosnien



In den drei Städten Tuzla, Zenica und Zavidovici hat Swiss Barakah Charity drei Zentren für Kinder mit Entwicklungsstörungen oder Autismus von Grund auf renoviert, neu ausgestattet und auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten. Diese Einrichtungen empfangen Kinder heute unter optimalen Bedingungen und bieten Musiktherapie, Sprachtherapie, sensorische Integrationsprogramme sowie eine angepasste Bildung an.

Die Zentren bieten zudem Beratungssitzungen für Familien an. Schätzungsweise 950 Kinder und ihre Familien profitieren von diesen Verbesserungen.

Waisen und Bildung



86'301 Kinder
und Jugendliche unterstützt



218 Bildungs- und Waisenprojekte
durchgeführt



Bau und Sanierung von 60 Schulgebäuden und Lernzentren

Unser Beitrag zu den
Zielen der **Agenda 2030**



Für viele Kinder ist der Weg zur Bildung alles andere als selbstverständlich. Swiss Barakah Charity setzte sich für die Bildung von über 85'000 Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien ein. Viele Familien verfügen schlicht nicht über die Mittel, die für eine erfolgreiche Schullaufbahn notwendig sind. Wir haben diese Lücke durch die Bereitstellung von insgesamt 26'602 Schulmaterialien und Schuluniformen sowie die Vergabe von 160 Stipendien verkleinert. Ergänzend dazu begleiteten wir 52 Waisenkinder und ihre Familien mit einem ganzheitlichen Hilfsprogramm, das über die schulische Unterstützung hinausgeht und darauf ausgerichtet ist, den Kreislauf der Armut nachhaltig zu durchbrechen.



Swiss Barakah Charity investierte in den Bau, die Renovation und die Einrichtung von 60 Schulgebäuden und Lernzentren sowie in 10 spezifische Programme für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Diese Massnahmen schaffen nicht nur bessere Lernbedingungen, sondern stärken auch das soziale Umfeld, in dem Kinder aufwachsen. Im Jahr 2025 konnten wir in diesem Bereich 86'301 Kinder und Jugendliche in 39 Ländern mit 218 Projekten unterstützen.

Fokus

360° Unterstützung für Waisenfamilien in Malawi

Swiss Barakah Charity verfolgt einen anderen Ansatz als traditionelle Waisenprogramme. Anstatt Kinder in Waisenhäusern unterzubringen, unterstützen wir ganze Familieneinheiten auf

WAISEN UND BILDUNG

dem Weg zur langfristigen Selbstständigkeit. Im Rahmen eines umfassenden Jahresprogramms haben wir 12 Familien in den Bereichen Wohnsituation, Bildung, Erwerbsfähigkeit sowie Ernährung und Gesundheit begleitet. Die Betreuungspersonen haben eine Berufsausbildung erhalten und wurden mit finanzieller Starthilfe beim Aufbau eines eigenen Unternehmens unterstützt. Die Kinder wurden in Schulen oder Berufsausbildungen eingeschrieben und mit allen notwendigen Mitteln ausgestattet. Das Ergebnis: 12 Familien blieben zusammen, 12 Betreuungspersonen starteten ein eigenes Geschäft und 52 Waisenkinder wurden in Schulen oder Berufsausbildungen eingeschrieben.

Fokus

IT-Center in Sri Lanka

In ländlichen Regionen Sri Lankas verfügen viele Schulen über keine funktionsfähigen Computerräume, was Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen und beruflichen Entwicklung erheblich benachteiligt. Swiss Barakah Charity hat deshalb ein neues IT-Center gebaut und dieses mit Computern, Möbeln sowie einer zuverlässigen Stromversorgung vollständig ausgestattet.

Die Wirkung ist spürbar: Wo früher bis zu 60 Schülerinnen und Schüler auf einen einzigen Computer angewiesen waren, teilen sich heute rund 5 Lernende ein Gerät. Insgesamt profitieren rund 600 Schülerinnen, Schüler und Erwachsene langfristig von dieser Einrichtung – und kommende Generationen ebenso.



Wasser und Entwicklungshilfe



433 Brunnen
gebohrt



250'000 Menschen
erhielten Zugang zu sauberem
Trinkwasser



1'300 Bäume
gepflanzt

Unser Beitrag zu den
Zielen der **Agenda 2030**



Der Zugang zu sauberem Wasser bleibt eine der grundlegendsten Herausforderungen für Gemeinschaften in den Regionen, in denen wir tätig sind. Swiss Barakah Charity bohrte im Jahr 2025 insgesamt 433 Brunnen und verschaffte damit rund 250'000 Menschen einen verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Unsere Infrastrukturprojekte sind darauf ausgerichtet, langfristige und oft vernachlässigte Bedürfnisse zu adressieren. So hat beispielsweise der Bau von Sanitäranlagen in Schulen dazu beigetragen, dass mehr Mädchen regelmässig zur Schule gehen. Dies zeigt, wie gezielte Investitionen in Infrastruktur weitreichende soziale Wirkung entfalten können.

Über die Wasserversorgung hinaus haben wir 25 Gemeinschaftszentren aufgebaut oder weiter betrieben und damit mehr als 27'000 Menschen durch regelmässige Dienstleistungen erreicht. Diese Zentren verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und vereinen Gemeinschaftsräume für lokale Vereine, eine Bibliothek, Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsene, psychosoziale Beratung sowie Gesundheitsprävention an einem einzigen Standort. Darüber hinaus pflanzten wir in Marokko 1'300 Bäume, um der fortschreitenden Entwaldung und ihren Auswirkungen auf den Klimawandel entgegenzuwirken.



Fokus

Gemeinschaftszentrum in Marokko

In der Region Marrakesch ist der Weg zur Schule für viele Jugendliche aus abgelegenen Dörfern mit grossen Hürden verbunden. Die weiten Distanzen machen einen regelmässigen Schulbesuch ohne Unterkunft in der Stadt schlicht unmöglich.

Swiss Barakah Charity hat deshalb ein Gemeinschaftszentrum renoviert und ausgebaut, die Schlafsäle für Mädchen, eine Bibliothek und Mehrzweckräume beherbergen. Diese Einrichtungen kommen 1'200 Schülerinnen und Schülern zugute und haben sich zudem als wichtige Koordinationsbasis bei Noteinsätzen nach schweren Überschwemmungen in der Region bewährt.

Inlandprojekte



Unser Beitrag zu den
Zielen der **Agenda 2030**



Das Engagement von Swiss Barakah Charity beschränkt sich nicht auf internationale Einsatzgebiete. Auch in der Schweiz gibt es Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Menschen, die neu angekommen sind, die Sprache nicht sprechen oder sich in schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen befinden. Swiss Barakah Charity begegnet diesen Herausforderungen mit konkreten, niederschwelligen Angeboten.

In Zusammenarbeit mit lokalen Sozialeinrichtungen organisierten wir zwei Sprachkurse: Französisch in der Romandie und Italienisch im Tessin. Damit unterstützten wir 110 geflüchtete Menschen auf ihrem Weg zu mehr sprachlicher und gesellschaftlicher Teilhabe.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit lokalen Sozialeinrichtungen haben wir in Genf 2'000 warme Mahlzeiten an Menschen in schwierigen Lebenslagen verteilt. Während des Ramadans verteilten wir zusätzlich 200 Hilfspakete an Menschen in Genf, die auf Unterstützung angewiesen sind, und übergaben in Zusammenarbeit mit der Gefängnisverwaltung Datteln an Personen in Schweizer Justizvollzugsanstalten.

Auch ausserhalb unserer regulären Programme zeigen wir Solidarität: Nach dem Bergsturz in Blatten haben wir eine Soforthilfe-Kampagne errichtet und einen finanziellen Beitrag von CHF 35'000 zur Unterstützung der betroffenen Bevölkerung geleistet.



Ausblick



Das Jahr 2026 wird neue Herausforderungen, aber auch neue Möglichkeiten mit sich bringen. Die humanitäre Lage in Palästina und im Sudan bleibt weiterhin im Fokus unserer Arbeit. Gleichzeitig stärken wir unsere Kapazitäten in der Soforthilfe durch neue Partnerschaften, unter anderem mit dem Ägyptischen Roten Halbmond.

Neben der Soforthilfe wollen wir 2026 noch stärker in langfristige Entwicklungsprojekte investieren. Die Erfahrung zeigt: Projekte wirken nachhaltiger, wenn lokale Gemeinschaften aktiv in die Umsetzung eingebunden sind. Das gilt für Sanitärinfrastruktur ebenso wie für Gemeinschaftszentren und medizinische Zentren.

Bildung bleibt eines unserer zentralen Anliegen. Wir planen den Bau neuer Schulen in verschiedenen Ländern und werden unsere Initiativen im Bereich digitale Bildung weiter ausbauen. Wir sind überzeugt, dass digitale Kompetenzen einen wichtigen Beitrag zur Selbstständigkeit und zu besseren Zukunftschancen leisten.

Zudem erweitern wir unsere Reichweite auf neue Regionen. Geplant sind Projekte in der Karibik und in Südamerika, namentlich auf Mauritius, in Jamaika, Brasilien und Britisch-Guyana. Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Arbeit immer mehr Menschen erreicht und unsere Organisation weiter wächst.



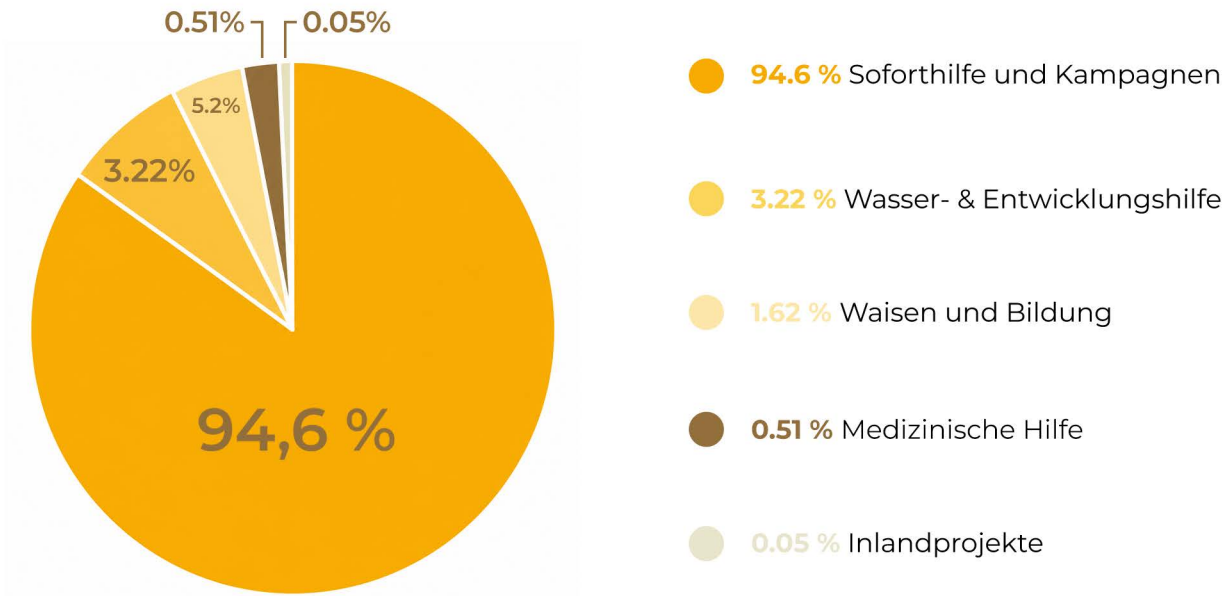
Finanzübersicht

Im Jahr 2025 verzeichnete Swiss Barakah Charity mit CHF 16'799'819.11 die höchsten Spendeneinnahmen in der Geschichte der Organisation. Diese Mittel ermöglichten es uns, in allen Projektbereichen wirksam zu handeln und sowohl auf akute Krisen zu reagieren als auch langfristige Projekte weiterzuführen.

Die nebenstehende Übersicht zeigt die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Projektbereiche. Der grösste Teil floss erneut in Soforthilfe und Kampagnen, gefolgt von Wasser- und Entwicklungshilfe, Waisen und Bildung, Medizinischer Hilfe sowie Inlandprojekten.

Spendeneinnahmen 2025

PROJEKTBEREICH	BETRAG (CHF)
 Soforthilfe und Kampagnen (ohne Zweckbindung)	15'891'961.03
 Wasser und Entwicklungshilfe (mit Zweckbindung)	541'703.87
 Waisen und Bildung (mit Zweckbindung)	271'540.91
 Medizinische Hilfe (mit Zweckbindung)	86'809.34
 Inlandprojekte (mit Zweckbindung)	7'803.96
Total	16'799'819.11



Die vollständige, revidierte Jahresrechnung wird separat auf unserer Website veröffentlicht.

Nahestehende Organisationen

- Barakah Charity Cameroon

Barakah Charity Malawi

Bereket Insani Hayir Dernegi

Barakah Charity Uganda

Barakah Charity Gambia

Barakah Charity Sri Lanka

Barakah Charity Togo
- Association Barakah Charity Bosnia

Association Barakah North Macedonia

Barakah Charity Lebanon

Barakah Charity Morocco

Heart of Barakah Charity Tanzania

Barakah Charity Maldives

Organisationsstruktur

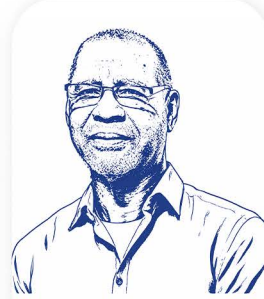
Vorstand



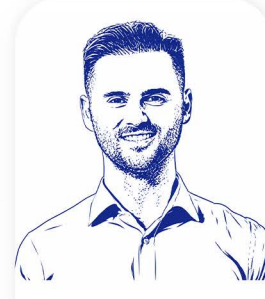
M. Ghraba
Präsident



A. Ameziane
Sekretär



A. Dari



E. Selmani



M. Maliqi

Geschäftsleitung



**Mohamed
Ajami**
CEO



**Muatasim
Bouhouch**
COO

Swiss Barakah Charity ist ein humanitärer und politisch neutraler Verein mit Sitz in Zürich. Der Verein wird von über 60'000 Spenderinnen und Spendern getragen.

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und bringt Expertise aus verschiedenen Bereichen ein. Im Jahr 2025 beschäftigte der Verein insgesamt 15.2 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Impressum

Adresse

Swiss Barakah Charity
Schaffhauserstrasse 372
8050 Zürich, Suisse



+41 43 215 23 47



info@barakah.ch



Bankkonto

IBAN: CH23 0900 0000 1527 7376 2



BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

POSTKONTO: 15-277376-2

Follow us

swissbarakah



swiss_barakah



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen





Swiss Barakah

Charity